

Sieg der Vernunft

Pressemitteilung des Ortsverbandes der Bündnis90/Die Grünen zum neuen Straßenbedarfsplan

Die brandenburger Landesregierung hat gestern den neuen Landesstraßenbedarfsplan vorgestellt. In diesem wurde das Bauvorhaben „L 23/ L 233 Strausberg/Südspange und OU Strausberg/Hennickendorf“ gestrichen. Hierzu der Sprecher des Ortsverbandes Matthias Michel „Das ist eine gute Nachricht für jeden Brandenburger, denn nun kann das viele Geld auf sinnvollerer Weise ausgegeben, statt die wertvolle strausberger Natur zu zerstören. Unsere Zweifel an dem Nutzen dieses teuren Projekts scheinen auch in der Landesregierung angekommen zu sein.“ Gemeinsam mit der Nabu Ortsgruppe Strausberg und der Bürgerinitiative „Grünes Tor Rehfelde“ hatten sich die Grünen für mehr Aufklärung bezüglich der Ortsumgehung eingesetzt, da sie die den hohen Kosten/Nutzenfaktor stark bezweifelten. Zugleich nahmen sie eine kritische Haltung ein da das Projekt mit großer Wahrscheinlichkeit zwei äußerst wertvolle Naturschutzgebiete (FFH) und ein Trinkwasserschutzgebiet tangiert. Stadtverordneter der Grünen Sebastian Lemke mahnt jedoch „Dennoch muss etwas gegen den Verkehrslärm in der Innenstadt getan werden, der nach der Öffnung der Großen Straße bestimmt nicht abgenommen hat. Hier aber müssen intelligente Konzepte ran, wie verbesserte Verkehrsführung, Entlastung (durch Förderung des ÖPNV und Fahrradwege) oder technische Maßnahmen.“ Es liegt nun an der Stadt Strausberg hier tätig zu werden.